

Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerisches Nationalmuseum
Band: 131 (2022)
Rubrik: Organisation

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organisation.

Organisation, Aufgaben und Kompetenzen des Schweizerischen Nationalmuseums regelt das Bundesgesetz über die Museen und Sammlungen des Bundes (MSG) vom 12. Juni 2009. Seit Inkrafttreten am 1. Januar 2010 ist das SNM, das sich aus dem Landesmuseum Zürich, dem Château de Prangins, dem Forum Schweizer Geschichte Schwyz und dem Sammlungszentrum in Affoltern am Albis zusammensetzt, eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit, die sich selber organisiert und eine eigene Rechnung führt.

Gemäss MSG untersteht das SNM der Aufsicht des Bundesrats, der seine Aufsichtsfunktion insbesondere durch die Wahl des Museumsrats, die Genehmigung des Geschäftsberichts sowie durch die Entlastung des Museumsrats ausübt. Der Bundesrat definiert in der Regel für vier Jahre die strategischen Ziele des SNM, deren Erreichung jährlich überprüft wird.

Die Organe des SNM sind gemäss Museumsgesetz der Museumsrat, die Geschäftsleitung und die Revisionsstelle. Die Finanzierung des SNM legt das Parlament alle vier Jahre über die Kulturbotschaft fest, letztmals im Jahre 2020 für die Periode 2021–2024.

Museumsrat.



Von links: André Holenstein, Larissa Bieler, Sandrine Giroud, Stefano Stoll, Tim Guldemann, Marie-France Meylan Krause, Sonia Abun-Nasr, Fulvio Pelli.

Präsident: Prof. Dr. Tim Guldemann, Politikwissenschaftler, Diplomat und Politiker

Vizepräsidentin: Sandrine Giroud, Rechtsanwältin

Mitglieder: Dr. Sonia Abun-Nasr, Direktorin der Universitätsbibliothek Bern; Larissa Bieler, Direktorin SWI swissinfo.ch und Mitglied der Geschäftsleitung der SRG SSR, Bern; Prof. Dr. André Holenstein, ordentlicher Professor für ältere Schweizer Geschichte und vergleichende Regionalgeschichte an der Universität Bern; Dr. Marie-France Meylan Krause, Archäologin und ehemalige Direktorin Site et Musée romains d'Avenches; Dr. Fulvio Pelli, Anwalt und Notar; Stefano Stoll, Direktor Festival Images Vevey und Ausstellungsmacher

Gemäss Museumsgesetz sorgt der Museumsrat für die Umsetzung der vom Bundesrat vorgegebenen strategischen Ziele und erstattet Bericht über deren Erreichung, so auch in den Eigensitzungen vom 2. Mai und 31. Oktober 2022 mit dem Vorsteher des Eidgenössischen Departements des Innern. Die Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2021 inklusive Jahresrechnung wurde vom Bundesrat am 13. April 2022 genehmigt, der Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis genommen und den Mitgliedern des Museumsrats Entlastung erteilt.

Der Museumsrat hat 2022 vier ordentliche und eine ausserordentliche Sitzung abgehalten, der Finanzausschuss des Gremiums vier ordentliche Sitzungen.

Auch führte der Museumsrat eine Selbstevaluation durch und aktualisierte die Meldungen zu den Interessenbindungen (https://www.admin.ch/ch/d/cf/ko/gremium_10208.html).

Der Museumsrat befasste sich im Berichtsjahr mit den Schwerpunktthemen digitale Transformation, Nachhaltigkeit und Besucherforschung. Auch die Handlungsfelder der Kulturbotschaft 2025–2028 standen im Fokus.

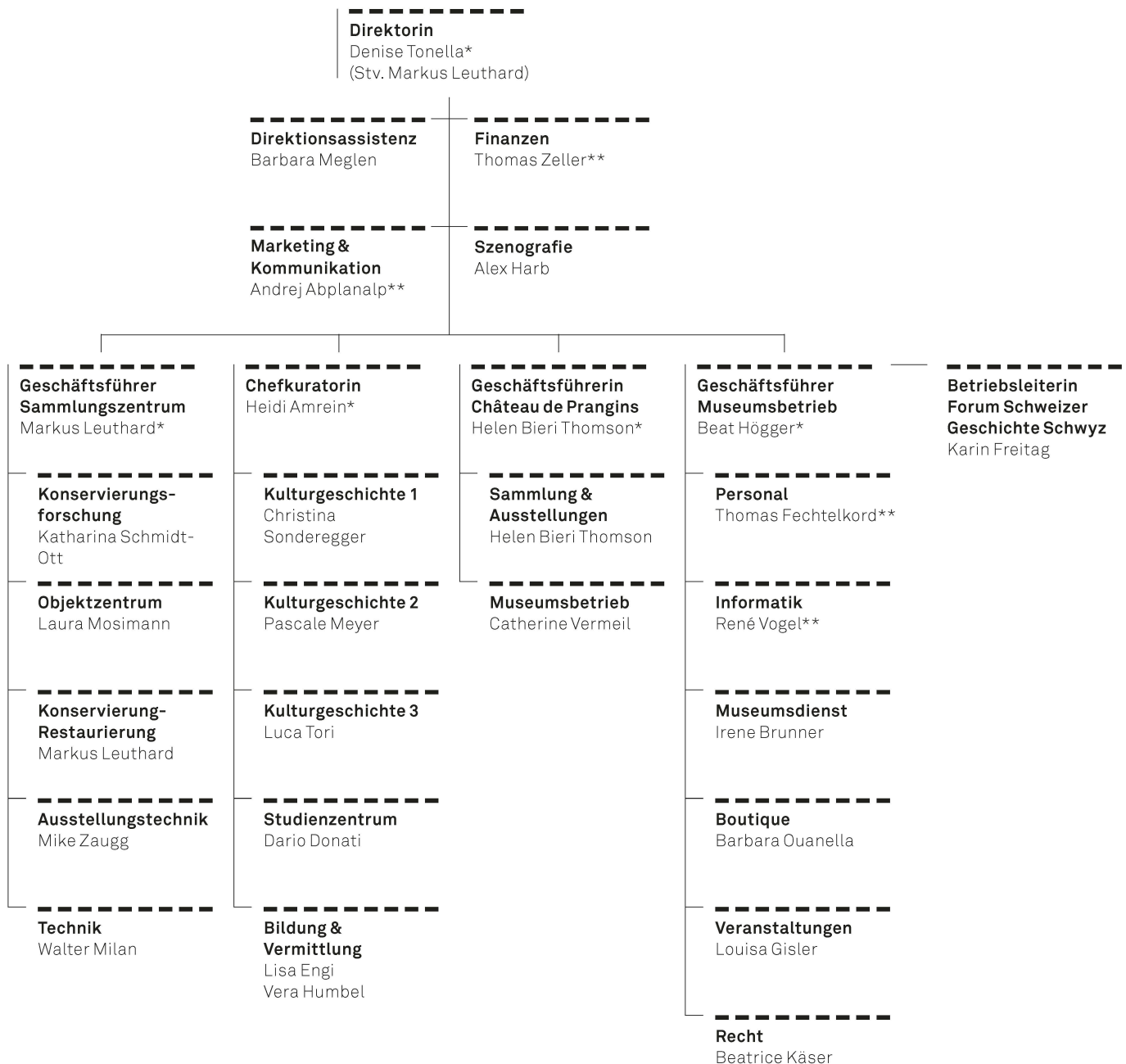
Um die vielfältigen Aufgaben der digitalen Transformation effizient zu bewältigen, wurde ein strategischer Entscheid gefällt: Der Museumsrat hat auf Antrag der Geschäftsleitung die Schaffung des Geschäftsleitungsbereichs Digitale Transformation & Innovation genehmigt und Anfang Dezember ein neues, für diesen Bereich zuständiges Mitglied der Geschäftsleitung ernannt.

Der Museumsrat unterstützte die Geschäftsleitung in ihrem Bestreben, Nachhaltigkeitsmassnahmen zu definieren und umzusetzen. Positiv zur Kenntnis genommen wurde auch die starke Präsenz an Tagungen, Podien oder Lehrveranstaltungen, oft auch im Zusammenhang mit den Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit im Museum.

Genauer befasste sich der Museumsrat mit den Ergebnissen der im Château de Prangins erfolgten Besucherforschung und befürwortete die daraus abgeleiteten Massnahmen in den Bereichen Marketing und Vermittlung.

Schliesslich setzte sich der Museumsrat mit den Folgen der zu Jahresanfang noch stark präsenten Pandemie und mit den Inhalten der neuen Museumsdefinition des ICOM auseinander und diskutierte Massnahmen im Zusammenhang mit der Energiemangellage.

Organigramm.



* Mitglied der Geschäftsleitung

** Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung

Geschäftsleitung.



Von links: Markus Leuthard, Mirjam Richter (Direktionsassistentin), Beat Högger, Denise Tonella, Helen Bieri Thomson, Barbara Meglen (Direktionsassistentin), Heidi Amrein.

Gemäss Museumsgesetz ernennt der Museumsrat, unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Bundesrat, die Direktorin oder den Direktor des Schweizerischen Nationalmuseums und, auf Antrag der Direktorin oder des Direktors, die übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung. Die Direktorin oder der Direktor steht der Geschäftsleitung vor, ist für die operative Führung des Schweizerischen Nationalmuseums verantwortlich, stellt das Personal ein und vertritt die Institution nach aussen.

Die Geschäftsleitung des Schweizerischen Nationalmuseums setzt sich aus folgenden fünf Mitgliedern zusammen: Denise Tonella, Direktorin; Markus Leuthard, Stv. Direktor und Geschäftsführer Sammlungszentrum; Dr. Heidi Amrein, Chefkuratorin; Beat Högger, Geschäftsführer Museumsbetrieb; Helen Bieri Thomson, Geschäftsführerin des Château de Prangins.

Das SNM hat 2021 einen umfassenden digitalen Transformationsprozess eingeleitet, der 2022 mit der Schaffung eines neuen Geschäftsleitungsbereichs Digitale Transformation & Innovation einen wichtigen Meilenstein erreicht hat. Die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema führte zu einem tieferen Verständnis der Bedeutung und der Rolle der digitalen Transformation und ermöglichte es der Geschäftsleitung, einen in die Zukunft gerichteten Prozess für das SNM zu definieren.

Auch im Bereich Nachhaltigkeit wurden die Projekte vorangetrieben. Nachdem im Juni Sofortmassnahmen im Betrieb festgelegt und implementiert wurden, fliessen nun schrittweise neue Erkenntnisse aus dem Austausch mit Expertinnen und

Experten in weitere Massnahmen mit ein. Durch die Teilnahme an RUMBA, dem Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung, erhofft sich das SNM weitere aufschlussreiche Informationen. Auch das inklusive Angebot im Sinne der sozialen Nachhaltigkeit soll breiter werden, so bietet das Landesmuseum Zürich neu Führungen für sehbehinderte Personen an und das Château de Prangins einen Rundgang in Leichter Sprache in der neuen Dauerausstellung «Was ist die Schweiz?». Das Angebot an Sprachkursen für Mitarbeitende wurde ausserdem erweitert und das Format «Coffee Lectures» für interne Kurzschulungen weitergeführt.

In Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine hat sich das SNM mit Panelgesprächen und Blogartikeln engagiert, einen Beitrag zur Kontextualisierung der Ereignisse zu leisten. Ausserdem ist das SNM seit Frühling 2022 Mitglied der UNESCO-Notfallgruppe für Museen in der Ukraine.

Nach 2017 wurde im Berichtsjahr erneut eine Personalbefragung durchgeführt. Besonders erfreulich ist das andauernd starke Commitment der Mitarbeitenden gegenüber der Institution und das positiv bewertete Vertrauen in die Geschäftsleitung.

Mit der Verabschiedung der neuen Museumsdefinition an der ausserordentlichen Generalversammlung von ICOM Ende August in Prag nehmen neben der Nachhaltigkeit auch die Partizipation, die Inklusion und die Diversität eine zunehmend bedeutende Rolle ein und werden die Geschäftsleitung somit in den nächsten Jahren stark beschäftigen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das Schweizerische Nationalmuseum betreibt eine umsichtige Personalstrategie, die sich an der Personalpolitik der Bundesverwaltung orientiert. Für das Berichtsjahr kann folgender Personal- und Stellenbestand ausgewiesen werden:

Personal

Bestand	2022	2021	2020	2019	2018
Mitarbeitende	339	331	331	337	319
Vollzeitstellen (FTE)	196	186	190	194	185

Im SNM arbeiten 32,2 Prozent Männer und 67,8 Prozent Frauen. Die Fluktuationsrate liegt bei 9,7 Prozent (im Vorjahr 14,8%). Ohne Kulturvermittelnde und Mitarbeitende im Stundenlohn im Bereich Aufsicht und Besuchendenbetreuung, welche vor oder während eines Studiums im Nebenerwerb im SNM tätig waren, beträgt die Fluktuationsrate 6,8 Prozent (im Vorjahr 6%). 43 Mitarbeitende mit Führungsverantwortung waren im SNM tätig, dies bei einem Frauenanteil von 55,8 Prozent.

Die Verteilung der Muttersprachen ergab 2022 einen Anteil von 68,9 Prozent mit deutscher Muttersprache (69,1 % im Vorjahr), 10,6 Prozent mit französischer Muttersprache (im Vorjahr 11,4%) und 6,7 Prozent mit italienischer Muttersprache (6,9 % im Vorjahr). 13,8 Prozent der Mitarbeitenden haben eine andere Muttersprache als eine der Landessprachen angegeben (im Vorjahr 12,6 %).

Im Berichtsjahr waren 19 Praktikantinnen und Praktikanten während oder direkt nach einem Fachhochschul- oder Hochschulstudium im SNM tätig. Zudem waren fünf Lernende in den Lehrberufen kaufmännische/r Angestellte/r, Gebäudereiniger/in, Buchhändler, Informatiker/in ERZ und Polydesigner/in 3D beschäftigt.

Die Beschäftigung und Integration von Menschen mit Behinderungen nimmt einen wichtigen Stellenwert ein. Der Anteil von Mitarbeitenden mit einer Behinderung beträgt 2,1 Prozent. Ausserdem nahmen vier Personen an einer Arbeitsintegrationsmassnahme teil.

Das SNM prüft alle drei Jahre die Löhne ihrer Mitarbeitenden auf allfällige, nicht erklärbare Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern mit dem Lohngleichheitsinstrument «Logib». Die Überprüfung von 2020 hat ergeben, dass die Lohngleichheit im ganzen Unternehmen gewährleistet ist. Frauen verdienen im SNM unter sonst gleichen Voraussetzungen 0,2 Prozent weniger. Die nächste Überprüfung findet im Jahr 2023 statt.

Direktion

Denise Tonella

Andrej Abplanalp; Gülnaz Gahramani; Yvette Goetschy Meccariello; Alex Harb; Anton Isch; Anna-Britta Maag; Barbara Meglen; Sebastiano Mereu; Carole Neuenschwander; Alexander Rechsteiner; Mirjam Richter; Kerstin Scholz; Thomas Zeller; Charlotte Zysset

Sammlungszentrum

Markus Leuthard

Christian Affentranger; Cédric André; Henrike Luisa Binder; David Blazquez; Jörg Konrad Brandt; Stefanie Bruhin; Nikki Barla Calonder; Arton Dema; Simon d'Hollosy; Alexander Dittus; Elisabete Maria Dos Santos Pacheco; Ryv Dumoni; Natalie Ellwanger; Bachir Ezzerari; Ladina Fait; Zemrije Fejzi; Daniel Glarner; Sofia Hächler; Marc Hägeli; Matthias Hassler; Reto Hegetschweiler; Erwin Hildbrand; Heiko Hornung; Vera Hubert; Antonia Iaderosa; Felix Jungo; Anna Lena Jurt Portmann; Dimitris Kehagias; Sergio Kupferschmied; Iona Leroy; Philippe Leuthardt; Gaëlle Liengme; Tiziana Lombardo; Sarah Longrée; Sophie Lühr; Charlotte Maier; Véronique Mathieu Lingenhel; Jürg Mathys; Walter Milan; Laura Mosimann; Elke Mürau; Carolin Muschel; Marie Nusser; Maryna Nykytyuk; Claude Omlin; José Jorge Pereira Ramalho; Gaby Petrak; Gracinda Pinto; Laurine Poncet; Ulrike Felicitas Rothenhäusler; Mirco Ruddies; Bibiana Savic; Marcel Sax-Joho; Markus Scherer; Katharina Schmidt-Ott; Alexandra Schorpp; Janet Schramm; Bernard Alain Schüle; David Schwitter; Debbie Sledsens; Franziska Snape; Claudio Valerio Stefanutto; Samira Tanner; Milan Tomic; Elizabeth Johana Vega Torres; Loredana Vögelin; David von Arx; Sebastian von Peschke; Peter Weber; Peter Wyer; Tino Zagermann; Mike Zaugg; Angela Zeier

Sammlung & Dokumentation

Heidi Amrein

Noemi Sarina Albert; Marina Amstad; Irene Antener; Tatiana Arquint; Iva Barišić; Gerda Bissig; Tanja Bitonti; Pierre-Louis Blanchard; Valerie Boban; Thomas Bochet; Linda Christinger; Sophie Lena Dänzer; Paola de Paola Blattmann; Dario Donati; Naomi Ena Eggli; Lisa Engi; Aaron Cornelius Estermann; Heinz Fäh; Eva Fischlin Zwicky; Andrea Lisa Franzen; Kristina Gersbach; Riccardo Giacomello; Célia Günther; Cristina Gutbrod; Doris Haben; Erika Hebeisen; Katharina Hermann; Christian Hans Hörack; Jonas David Howald; Céline Florence Hug; Vera Xenia Humbel; Joya Indermühle; Christine Keller Lüthi; Michael Kempf; Ursina Klauer; Katharina Barbara Kofler; Amanda Kohler;

Andrea Kunz; Francine Lombardo; Valérie Lüthi; Sabrina Médioni; Pascale Meyer Portmann; Nicole Monnat; Benjamin Müller; Fabian Müller; Laurence Neuffer; Jacqueline Perifanakis; Carmela Petralia Kaufmann; Chantal Pozzi; Simone Preiser; Susanne Rieder; Mylène Ruoss; Jesper Rusterholz; Rebecca Naomi Sanders; Pia Schubiger Adorno; Daniela Schwab; Raphael Schwere; Remo Sidler; Christina Sonderegger; Katharina Steinegger; Judith Stutz Leutwiler; Peter Suenderhauf; Karin Temperli Müller; Luca Tori; Marilyn Umurungi; Agatha von Däniken; Juri Louis Vonwyl; Maxi Weibel; Christian David Weiss; Petra Winiger Østrup; Melanie Würth Villaclara; Balthasar Jakob Zimmermann; Bettina Zimmermann; Nino Zubler

Château de Prangins

Helen Bieri Thomson

Céline Allard; Ines Laura Berthold; Barbara Oksana Bühlmann; Marie-Dominique De Keersmaecker-de Preter; Sylvain Frei; Sylvie Gobbo; Philippe Humm; Susanna Hurschler; Debra Louise Kinson; Véronique Laurent Kamdem; Hester Macdonald; Jacqueline Näpflin Karlen; Sylvie Nickbarte-Barbey; Tatiana Patricia Oberson; Elisabeth Ottiger; Marie-Hélène Pellet; Nathalie Pellissier; Matthieu William Péry; Ludivine Proserpi; Anita Racchetta Bays; Jawad Reddani; Stéphane Repas Mendes; Odile Rigolet; André Schärer; Siân Margaret Sibley; Nicole Staremborg; Geneviève Suillot; Catherine Elisabeth Vermeil; Anne Capucine Vernain-Perriot; Ana Vulic; Laura Weber; Madeleine Wüthrich Tharin; Valérie Sandra Zanani-Guillermin; Fares Zemzemi

Museumsbetrieb

Beat Högger

Maya Abbühl; Susanna Adda; Jonas Anelone; Manuel Martín Arango; Chiara Debora Artemisio; Güleser Aydın; Milena Pia Bachofen; Gabriela Bär Ritter; Keila Barp; Jenniffer Barquero Esquivel; Heather Bassole; Heinz Baumann; Mirijam Lena Baumann; Alexander Baur; Bernadette Betschart; Silvia Betschart Kistler; Sara Maria Chiara Bisaro; Florence Bless; Marta Bogialli; Hasti Britschgi-Akbarzadeh; Nathalie Brown; Agnes Brügger; Irene Brunner; Thomas Bucher; Peter Roland Buchholz; Sandra Bürgler-Costa; Sergio Cane; Sandro Castellucci; Debora Causio; Elena Cogliatti; David Cookson; Filipe Daniel Correia Teixeira; Yah Nina Fatou Coulibaly; Olivia Derzi; Mariagrazia Di Leonforte; Cristina Díaz; Markus Diedrich; Andrea Disch; Thomas Fechtelkord; Noëlle Fischer; David Föhn; Laura Frei; Karin Freitag-Masa; Rahel Gahler; Lorena Galleguillos; Ida Gerber-Betschart; Vera Valmar Gerster; Ursula Giacomello; Louisa Victoria Gisler; Beatrice Guglielmino; Nirmala Chandra Hari Güntert; Alice Gut; Ching Guu; Sandra Happle; Jean-Claude Haus; Ulrich Heiniger; Stefan Hengstler; Tim Hergersberg; Anouk Hillmann; Olivia Hodel; Vasantha Hugger-Rajagopal; Corinne Huwyler; Marcel Huwyler; Urs Imlig; Linda Isenschmid; Silvia Katharina Jäggi; Urs Kamber; Beatrice Charlotte Käser; Yoo Ja Kim; Franziska Monika Koller; Mathias Krähenbühl; Zeynep Kurnaz; Evelyn Kutschera; Mariano Lanfranchi; Luciana Lessa Hinder; Bernhard Daniel Lindenmann; Cornelia Lüönd-Waltisberg; Pia Lustenberger; Thomas Lustenberger; Cesare Macri; Evelyne Maissen-Kohn; Isabelle Marcon Lindauer; Pamela Rahel Mayer; Ekaterina Meer; Sandro Meier; Evelina Melchiori; Cornelia Merai; Christine Michel-Gutierrez; Danijela Milijic Stojcetovic; Angela Mittler; Mateus Moll de Mello; Yasmin

Manuela Josephine Müller; Stefania Nicolini; Talia Ongaro; Sara Orfali; Barbara Ouanelle-Heimann; Danièle Florence Perrin; Véronique Madeleine Petermann-Stegmüller; Olga Pigida; Pasquale Pollastro; Roland Reichlin; Olena Riffel; Roland Rilling; Olga Suely Rodrigues de Lima; Rita Rösli; Ursula Rösing-Manz; Urs Roth; Lukas Ruoss; Daniel Rüttimann; Manuela Schelbert-Filosofio; Karin Schilter; Julian Schmautz; Monika Schmidig Römer; Nadia Schneider; Guido Schuler; Tatiana Schumacher; Nora Schwyn; Maryam Shaarawy; Gisela Signer; Francesca Silenzi; Mayza De Fatima Silva Signer; Peter Sommer; Jeannette Soro-Füglister; Katja Spörri; Jeannette Steiner; Martina Steiner; Marianne Stoll; Claudia Sullivan-Iberg; Kinga Szántó; Marianna Tetteh-Quaye; Aljoscha Thomas; Sara Trpevska; Wakana Tsuji Brucker; Roberto Tufo; Serpil Tütmez; Moreno Tuttobene; Christoph Unternährer; Marián Varga; Sara Vite Nonoal; René Vogel; Eveline Vogt; Sandra Eveline von Euw; Jorina Mira Wachter; Roger Walt; Andreas Béla Wehrlin; Lisa Weigelt; Christian Weingart; Ursula Doris Weiss; Sally Ann Welti; Barbara Willi; Bruno Wirthensohn; Nina Wunderli; Dina Wüthrich; Dieter Zachmann; Leona Patricia Zahner; Erika Züger; Trix Zumsteg

Mitarbeitende 2022

Gesamt

339

Vollzeitstellen

196